

Radverkehrsnetz in Warstein weiter verbessern: Im Bereich der Gaskugel ist eine Querungshilfe notwendig

Fraktion und Stadtverband der CDU Warstein haben sich mit der Unfallstatistik im Straßenverkehr beschäftigt, hierbei insbesondere im Hinblick auf solche Unfälle an denen Radfahrer beteiligt gewesen, beziehungsweise zu Schaden gekommen sind.

Im Vergleich zu anderen Kommunen ist Warstein hier weder im positiven noch im negativen Sinne besonders auffällig, im Stadtgebiet sind insgesamt 6 Unfälle mit Radfahrern für das Jahr 2019 registriert. Allerdings ist ein Unfall für den Bereich der Belecker Landstraße, Höhe Gaskugel, eingetragen. „Diese Stelle, wo der Radweg ohne Querungshilfe die Bundesstraße im Kurvenbereich kreuzt, war in der Politik in den letzten Jahren schonmal ein Thema, beispielsweise in einem CDU-aus Mai 2019. Nachdem nun für den Bereich der Ortsdurchfahrt von Warstein viele Maßnahmen auf den Weg gebracht sind, fordern wir die Beteiligten und hier insbesondere das zuständige Straßen.NRW auf, die Situation für Radfahrer bei der Gaskugel zu verbessern,“ so Fraktionsvorsitzender Alexander Happe.

Die Politiker haben sich am Dienstag an der Einmündung des Romeckewegs getroffen, um sich selbst ein Bild von der Lage zu machen – im Selbstversuch mit dem Fahrrad. „Man ist wirklich unsicher, wie man die Straße mit dem Rad am besten passieren soll. In den 30 Minuten, in denen wir an der Kreuzung gestanden haben, haben ca. ein Dutzend Radfahrer die Straße überqueren müssen“, bilanzierte Elvira Possienke aus Belecke.

Im Augenblick wird das Radverkehrsnetz in Warstein kontinuierlich verbessert. „Der neue Radweg an der Wester in Belecke sowie der Durchstich am Kahlenbergsweg in Warstein werden den Radverkehr in Warstein sicherlich steigern – sowohl den in der Freizeit als auch um zur Arbeit zu kommen. Der Anstieg durch die E-Bikes muss auch gesehen werden. Das alles muss nun rechtzeitig Berücksichtigung finden“, so Stadtverbandsvorsitzender Detlev Winkler.

Die CDU-Vertreter regen an die Ampel an der gegenüberliegenden Einfahrt zur Tankstelle / Hagebaumarkt zu einer Bedarfsampel umzubauen. Die Fußgängerampel könnte dann von den Radfahrern und für die Bushaltestelle genutzt werden. Auf beiden Seiten lassen sich die ausgeschilderten Radwege anschließen.

„Im Rückblick auf viele Gespräche mit der heimischen Bevölkerung sind wir überzeugt, dass viele Radfahrerinnen und Radfahrer sich eine Querungshilfe an dieser Stelle wünschen. Dadurch stärken wir unser Radwegenetz und erhöhen die Verkehrssicherheit. Als CDU werden wir uns in der kommenden Wahlperiode auch weiterhin intensiv für ein fahrradfreundliches Warstein einsetzen!“ versichert Alexander Happe.